

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“	5 - 6
Preußen und Brandenburg im 17. Jahrhundert.....	7
Die Entwicklung im 18. Jahrhundert (Überblick).....	8 - 9
Die Ausdehnung des Königreiches Preußen am Ende des 18. Jahrhunderts	10
Das preußische Militär (I)	11
Regierungsform	12
Natur, Besiedlung und Wirtschaft	13
Die preußische Gesellschaftsordnung.....	14
Kultur, Bildung	15 - 16
Preußen im 19. Jahrhundert (bis 1815).....	17
Test 1	18 - 19
Die Grenzen in Europa 1815 nach den Befreiungskriegen	20
Reformen in Preußen	21 - 22
Preußen im Deutschen Bund	23 - 24
Die Deutsche Revolution 1848/1849.....	25 - 27
Die preußische Verfassung von 1850.....	28 - 29
Die Entwicklung von 1850-1866.....	30
Der Werdegang von 1867-1870	31 - 32
Das preußische Militär (II)	33 - 34
Preußen – (auch) ein Land der Kultur	35 - 36
Wirtschaft.....	37
Preußische Symbole (= Erkennungszeichen)	38 - 39
Geschichte live (18.01.1871).....	40
An das deutsche Volk!.....	41
Vom Norddeutschen Bund zum Deutschen Kaiserreich.....	42 - 43
Das Deutsche Reich 1871 nach dem Deutsch-Französischen Krieg (Karte).....	44
Preußen und das Deutsche Kaiserreich.....	45 - 46
Test 2	47 - 48
1871-1890	49 - 50
1891-1911.....	51
1912-1918	52
Die Könige Preußens	53 - 54
Gebietsverluste Deutschlands nach dem 1. Weltkrieg	55
Europa vor und nach dem Ersten Weltkrieg (Karten).....	56
Die Weimarer Republik (1919-1933).....	57
Preußen in der Weimarer Republik (1919-1933).....	58
Vier deutsche Staatsoberhäupter – Propaganda der NSDAP	59
Deutschland 1933-1945	60
Deutschland nach dem 2. Weltkrieg und das endgültige Ende Preußens	61
Die Besatzungszonen in Deutschland nach 1945 (Karten).....	62
Preußen und Nationalsozialismus – Meinungen	63
Zeittafel zur Geschichte Preußens (I).....	64
Zeittafel zur Geschichte Preußens (II).....	65
Preußische Tugenden (= Werte)	66
Vorkommen der Bezeichnung „Preußen“ in der heutigen Zeit	67
Präsentation	68
Test 3	69 - 70
Lösungen.....	71 - 80

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wer die deutsche Geschichte der letzten Jahrhunderte betrachtet, kommt nicht an Preußen vorbei, denn Preußen ist wesentlich daran beteiligt. Hingewiesen sei an dieser Stelle vorweg als Beispiel auf die führende Rolle Preußens bei der Gründung des Deutschen Kaiserreiches 1870/1871.

Der vorliegende Band befasst sich mit der Geschichte Preußens. Die Betrachtung und Darstellung Preußens erfolgen in diesem Werk nicht in (allen) Einzelheiten, sondern in wesentlichen Entwicklungen. Die Darstellung liefert einen Längsschnitt durch die Historie Preußens.

Dargeboten werden im Band diverse Informations- und Arbeitsmaterialien. Die Informationsblätter bieten (ganz bewusst) relativ kurze, allgemeinverständliche Texte. Zu den Texten gibt es abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben auf unterschiedlichem Leistungsniveau. Gefragt wird u. a. nach den Meinungen der Schüler zu Ereignissen sowie Entwicklungen. Vorgesehen ist der Band in erster Linie für den Einsatz in höheren Klassenstufen der Sekundarstufe I.

Sollten sich in den präsentierten Band etwaige Fehler eingeschlichen haben, so bedanken wir uns an dieser Stelle für Hinweise darauf, ebenso für sonstige Verbesserungsvorschläge zum Werk. Möge das Werk dazu beitragen, Heranwachsenden mehr historische Kenntnisse und Erkenntnisse zu vermitteln.

Viele Erfolge bei der Verwendung der Materialien im Unterricht wünschen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann



.....
*Aufgrund besserer Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form
Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

zur Vollversion

Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“

Die Bezeichnung Preußen ist abgeleitet vom Namen des Volkes Pruzzen (auch genannt Prußen) – ein Volk, das zu den baltischen Völkern gezählt wird. (Balten ≈ Völker im Nordosten Europas, ansässig an der Ostsee, die auch Baltisches Meer heißt).

Sich selbst sollen die Pruzzen angeblich als „Prusai“ bezeichnet haben. Die Pruzzen lebten im Mittelalter in verschiedenen Stämmen in etwa im Gebiet zwischen dem unteren Verlauf der Flüsse Weichsel und Memel. Durch die Führung der katholischen Kirche mit der Missionierung beauftragt, zwang der Deutsche Orden (= Deutscher Ritterorden) mit seinen Gefolgsleuten die heidnischen Pruzzen, den katholischen christlichen Glauben anzunehmen. Dies gelang dem Deutschen Orden nach zähen Kämpfen gegen die Pruzzen im Verlauf des 13. Jahrhunderts.



Deutscher Orden nach 1466

Durch den Deutschen Orden entstand in Nordosteuropa der Deutsche Ordensstaat (= Staat des Deutschen Ordens). Dieser Staat bestand formal von 1230-1561. Der Deutsche Ordensstaat reichte von Gebieten westlich der Weichsel bis hin nach Estland und umfasste vorübergehend eine Fläche von ca. 180.000 km² (vgl. die Karte).

Der Deutsche Ordensstaat warb deutsche Siedler aus dem Westen an. Diese ließen sich in Gebieten des Deutschen Ordensstaates nieder. Im Laufe der Zeit kam es zu Vermischungen der Neusiedler mit der bereits ansässigen Bevölkerung. Aus dem Namen Pruzzen wurde Preußen. Für Preußen wurde (später) auch bisweilen der neulateinische Begriff „Borussia“ gebraucht.

Zur Entstehung der Bezeichnung „Preußen“

Im 15. Jahrhundert unterlagen Heere des Deutschen Ordens in Kämpfen gegen das Königreich Polen sowie das Großfürstentum Litauen, die miteinander verbündet waren und zwischen denen bereits seit 1386 eine Personalunion bestand. Die Folgen der Kämpfe waren: Unter anderem Westpreußen und das Ermland gingen an das Königreich Polen verloren. Der östliche Teil Preußens (= Ostpreußen) behielt Freiheiten, musste jedoch die polnische Lehnshoheit in diesem Gebiet anerkennen.

Albrecht von Preußen (1490-1568), der als Prinz von Ansbach aus der fränkischen Linie des Herrschergeschlechts Hohenzollern stammte und den evangelisch-lutherischen (= protestantischen) Glauben angenommen hatte, erhielt das Herzogtum Preußen als Lehen von seinem Onkel, dem polnischen König.



Herzogtum Preußen seit 1525

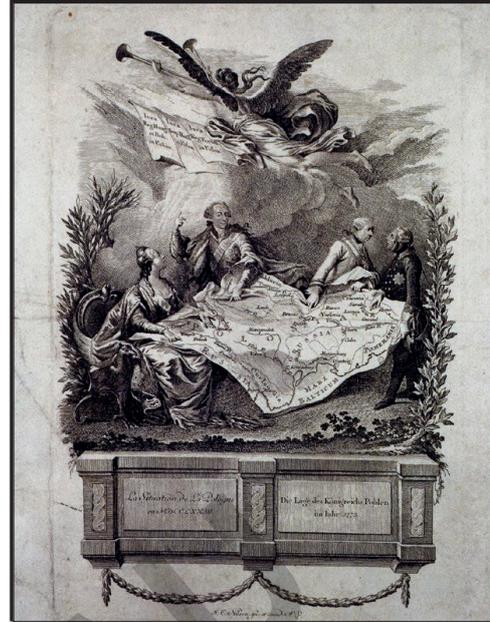


Aufgabe: Was merkst du dir zur Vorgeschichte sowie Frühgeschichte Preußens?
Notiere eigene, vollständige Sätze.



Die Entwicklung im 18. Jahrhundert (Überblick)

Preußen profitierte sehr von 3 polnischen Teilungen (1772, 1793, 1795), die durch Russland, Österreich sowie Preußen durchgeführt wurden. Auf diese Weise erwarb das Königreich Preußen Westpreußen, Ermland und weitere Regionen im Süden, Südosten oder Osten. Das Königreich Preußen stieg im 18. Jahrhundert zu einer europäischen Großmacht auf. Die anderen 4 europäischen Großmächte waren Großbritannien, Frankreich, Russland und Österreich, das ebenso wie Preußen bis zum Jahr 1806 zum bestehenden Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation (HRRDN) gehörte.



Der russische Diplomat in der Mitte zeigt auf den Engel, so ist die Teilung Polens „abgesegnet“.
Von links: Katharina II. (Russland), Joseph II. (Österreich), Friedrich II. (Preußen)



Aufgabe: Du hast den vorherigen Text gelesen. Ergänze nun die folgenden fehlenden Angaben.

1. Der brandenburgische Kurfürst Friedrich III. krönte sich 1701 zum _____
2. Der brandenburgische Kurfürst Friedrich III. strebte nach _____
3. Aus dem Herzogtum Preußen wurde 1701 das _____
4. Die Bezeichnung Königreich Preußen wurde im Verlauf des 18. Jahrhunderts übertragen auf _____
5. Die Flächengröße Preußens wuchs vor allem aufgrund _____
6. Den preußischen König Friedrich II. nannte und nennt man ebenfalls _____
7. Während der Herrschaft Friedrichs II. vergrößerte sich die Fläche des Königreiches Preußen von ca. _____
8. Zugleich stieg auch die _____
9. Ab 1772 hatte das Königreich Preußen großen Nutzen von den _____
10. Im 18. Jahrhundert stieg Preußen auf und wurde zu _____

Zeittafel zur Geschichte Preußens (II)



Aufgabe: Ordne die folgenden Ereignisse den anschließend genannten Jahreszahlen richtig zu:

- Auflösung Preußens durch den Alliierten Kontrollrat;
- Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft;
- Deutsch-Dänischer Krieg;
- Deutsch-Französischer Krieg und Gründung des Deutschen Kaiserreiches;
- Drei-Kaiser-Jahr;
- Ende der nationalsozialistischen Herrschaft sowie des 2. Weltkrieges;
- Entstehung des Norddeutschen Bundes nach dem Sieg Preußens über Österreich;
- Ernennung Bismarcks zum preußischen Ministerpräsidenten und Außenminister;
- Erster Weltkrieg;
- Erzwungener Rücktritt Bismarcks durch Kaiser Wilhelm II.;
- Schaffung einer demokratischen Verfassung in Preußen;
- Weimarer Republik.

1862	
1864	
1867	
1870/1871	
1888	
1890	
1914-1918	
1919-1933	
1920	
1933	
1945	
1947	

Preußische Tugenden (= Werte)

Im Staat Preußen bildeten sich Verhaltenserwartungen heraus, die die Bürger erfüllen sollten. Diese Verhaltenserwartungen gingen in die Geschichte ein als preußische Tugenden (= Werte). Zu diesen Tugenden zähl(t)en u. a. die in der Tabelle eingetragenen.



Aufgabe: a) *Kreuze an, wie du diese Tugenden beurteilst.*



	sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
Disziplin					
Ehrlichkeit					
Fleiß					
Gottesfurcht					
Ordnungssinn					
Pflichtbewusstsein					
Sorgfältigkeit					
Sparsamkeit					
Zielstrebigkeit					
Zuverlässigkeit					

b) *Erkläre auf einem Extrablatt näher, was du von den Tugenden hältst.*

Zuverlässigkeit war eine Eigenschaft der Preußischen Staatseisenbahnen.

Königliche Ostbahn.

Fahrplan der Königlich-Preussischen Ostbahn vom 1. August 1868

Vom 1. August d. S. ab tritt für die Lokal-Personenzüge zwischen Berlin und Frankfurt a. D. der nachstehende Fahrplan in Kraft.
Königliche Ostbahn.
Berlin-Landsberg.

Stationen.		Zug XIII. u. M. u. M.		Zug XXIII. u. M. u. M.		Stationen.		Zug XVI. u. M. u. M.	
		Abends.		Morgens				Morgens	
Berlin, Abfahrt	5 30	6 3	6 28	2 2	2 2	Landsberg, Abfahrt	6 41	7 1	7 10
Neuenhagen	6 3	6 21	6 43	2 2	2 2	Dürringhof	7 10	7 10	7 25
Straußberg	6 57	6 21	6 43	2 2	2 2	Wies	7 25	7 25	7 47
Müncheberg	7 13	6 57	7 10	2 2	2 2	Lamsfel	7 47	7 47	8 14
Preußisch-Golzow	7 30	7 13	7 24	2 2	2 2	Güstrin	8 14	8 14	8 32
Golzow	7 50	7 30	7 39	2 2	2 2	Golzow	8 32	8 32	8 53
Güstrin	8 15	7 50	7 56	2 2	2 2	Güstrin	8 53	8 53	9 14
Lamsfel	8 33	8 15	8 17	2 2	2 2	Preußisch-Golzow	9 14	9 14	9 33
Müncheberg	8 58	8 33	8 34	2 2	2 2	Müncheberg	9 33	9 33	10 5
Straußberg	9 12	8 58	8 58	2 2	2 2	Straußberg	10 5	10 5	10 22
Dürringhof	9 23	9 12	9 11	1 1	1 1	Neuenhagen	10 22	10 22	10 52
Landsberg, Abfahrt	9 41	9 23	9 22	1 1	1 1	Berlin, Ankunft	10 52	10 52	

Frankfurt a. D.

Stationen.		Zug IV. u. M. u. M.		Zug VI. u. M. u. M.		Stationen.		Zug V. u. M. u. M.	
		Morgens		Abends.				Morgens	
Berlin, Abfahrt	4 8	4 31	8 19	8 18	8 18	Frankfurt, Abf.	9 53	11 11	11 25
Landsberg	4 55	4 52	8 47	9 5	10 18	Lebus	10 18	11 25	11 39
Straußberg	5 24	5 8	9 8	9 34	10 32	Mödelzig	10 32	11 39	11 53
Frankfurt, Abf.	5 57	5 28	9 35	10 7	10 53	Güstrin, Ankunft	10 53	11 53	12 12

Frankfurt a. D.

In dem Gange der durchgehenden Züge des Haupt-Gouttes Berlin-Gott-
Bromberg, den 24. Juli 1868.
Königliche Direction der Ostbahn.



Netzwerk
lernen

zur Vollversion

Test 3

1. Nenne 2 Staaten, mit denen Deutschland unter dem Reichskanzler Bismarck verbündet war.

2. Welche 3 Sozialgesetze wurden in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts in Deutschland eingeführt?

3. Welche Zielvorstellung hatte Kaiser Wilhelm II. in Bezug auf Deutschland?

4. Wozu wurde der deutsche Kaiser und preußische König Wilhelm II. im November 1918 gezwungen?

5. Nach welchem Wahlrecht wurden in Preußen bis 1918 die Vertreter für das Abgeordnetenhaus gewählt?



Kaisers Geburtstag 1901:
Die Polizeitruppe im Schutz-